

Lucia Ronchetti wurde 1963 in Rom geboren und studierte Komposition an der Accademia di Santa Cecilia und Philosophie an der Universität in ihrer Heimatstadt. In Paris besuchte sie Kompositionsseminare bei Gerard Grisey, nahm an dem Jahreskurs des IRCAM (1997) teil und promovierte 1999 in Musikwissenschaft an der École Pratique des Hautes Études an der Sorbonne unter der Leitung von François Lesure.

2005 folgte sie als Gastprofessorin (Fulbright fellow) der Einladung von Tristan Murail ans Department für Musik der Columbia University in New York.

Lucia Ronchetti war Composer in Residence bei Institutionen wie dem internationalen Künstlerhaus Villa Concordia (Bamberg), der Künstlerkolonie Yaddo (Saratoga Springs, NY), den Staatstheatern Stuttgart, der MacDowell Colony (Peterborough, New Hampshire, USA), der Akademie Schloss Solitude (Stuttgart) sowie dem Schloss Werdenberg (Werdenberg, Schweiz) und wurde außerdem vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert.

Lucia Ronchetti arbeitet mit verschiedenen musiktheatralischen Formen. Ihr Schaffen reicht von Opern und Kammeropern für professionelle Sänger und Musiker über Choropern für Ensembles mit Laienchören bis hin zu musiktheatralischen Experimenten ohne Bühne „Drammaturgia“.

Von 2012 bis 2015 realisierte sie im Rahmen einer Koproduktion der Semperoper Dresden mit dem Opernhaus Halle ein drei Spielzeiten umfassendes

Musiktheaterprojekt: *Contrascena*, *Sub-Plot* und *Mise en abyme*. Ihre Oper *Esame di mezzanotte* nach einem Libretto von Ermanno Cavazzoni wurde im Mai 2015 in der Regie und Ausstattung von Achim Freyer am Nationaltheater Mannheim uraufgeführt. Die Produktion wurde von der Fachzeitschrift *Opernwelt* als »Uraufführung des Jahres 2015« ausgezeichnet. Im Oktober 2017 präsentierte sie ihre neue Kammeroper *Rivale* im Auftrag der Staatsoper Unter den Linden Berlin anlässlich der Eröffnung der Neuen Werkstatt.

Koproduziert wurde die Oper vom Staatstheater Braunschweig, Regie führte Isabel Ostermann.

Für 2019 steht eine Neueinstudierung der Choroper *Inedia prodigiosa* durch die Ensemble Vocal Sequenza 9.3 an (Nouvelle Philharmonie Paris). Darüber hinaus werden das Ensemble Intercontemporain und die Oper Angers Nantes *Les Aventures de Pinocchio* zur Aufführung bringen. Die Biennale di Venezia im Oktober 2019 präsentierte sie ihre neue Kammeroper *The Pirate Who Does Not Know the Value of Pi* nach einem Libretto von Eugene Ostashevsky.

Sie arbeitet an einer neuen Oper, *Inferno*, die an der Oper Frankfurt zur Uraufführung kommen wird im Mai 2020.

Letzten Produktionen: *Cartilago auris, magna et irregulariter formata* (Kölner Philharmonie, 2019); Biennale di Venezia (*The Pirate Who Does Not Know the Value of Pi*, 2019); Nouvelle Philharmonie, Paris (*Inedia prodigiosa*, 2019, *Les Aventures de Pinocchio*, 2017); Angers Nantes Opéra (*Les Aventures de Pinocchio*, 2019); Opéra de Rennes (*Les Aventures de Pinocchio*, 2019); Opera di Roma (*Le avventure di Pinocchio*, 2018); Romaeuropa festival, Roma (*Rivale*, 2019, *Le Avventure di Pinocchio*, 2018, *Inedia prodigiosa*, 2016, *Anatra al sal*, 2014); Staatsoper Unter der Linden, Berlin (*Rivale*, 2017; *Lezioni di tenebra*, 2014, *Last desire*, 2011); Teatro Massimo, Palermo (*Inedia prodigiosa*, 2017); Berliner Ensemble (*Abschlussball*, 2016); Nationaltheater Mannheim (*Aria da baule*, 2016; *Esame di mezzanotte*, 2015, *Lacus timoris*, 2015, *Neumond*, 2011); Semperoper Dresden (*Mise en Abyme*, 2015, *Sub-Plot*, 2013, *Contrascena*, 2012).

[www.luciaronchetti.com](http://www.luciaronchetti.com)